



Himmelwärts und erdverbunden

Infineon-Mitarbeiter
verraten ihre Lieblingsorte

60
Years Infineon
Regensburg



Himmelwärts und erdverbunden
Infineon-Mitarbeiter verraten ihre Lieblingsorte

Himmelwärts und erdverbunden

Infineon-Mitarbeiter verraten ihre Lieblingsorte

Herausgeber: Infineon Technologies AG Regensburg
Redaktion: Marcus Spangenberg; Barbara Zierer



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.
ISBN 978-3-86646-378-3

Herausgeber: Infineon Technologies AG Regensburg
Redaktion: Marcus Spangenberg; Barbara Zierer

1. Auflage 2019
ISBN 978-3-86646-378-3
Alle Rechte vorbehalten!
© 2019 MZ-Buchverlag in der Battenberg Gietl Verlag GmbH, Regenstauf
www.battenberg-gietl.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Buch ist kein gewöhnlicher Reiseführer. Es ist ein Buch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Infineon Technologies AG Regensburg für ihre Kolleginnen und Kollegen. Sie verraten ihren Lieblingsort: einen Platz in der Natur, an dem sie sich besonders wohlfühlen, ein Bauwerk, das man besuchen sollte, oder eine Gaumenfreude.

Anlass ist der 60. Geburtstag, den der Standort Regensburg im Jahr 2019 feiert. Die Grundlage legte Siemens 1959. Dieser Ursprung lässt sich bestens an unserer Adresse ablesen: Die Wernerwerkstraße ist nach dem Erfinder und Industriellen Werner von Siemens benannt.

Tatsächlich konnten wir sechzig Autorinnen und Autoren gewinnen, die über ihren Lieblingsort in Regensburg und Umgebung einen Text schreiben und ihn mit schönen Bildern in Szene setzen. Einige der Autoren sind schon 25 Jahre und länger am Standort Regensburg beschäftigt, andere gerade erst ein Jahr bei Infineon.

Die 60 Beiträge führen von der Regensburger Altstadt hinaus bis in die angrenzenden Landkreise. Es sind echte Geheimplätze dabei, wie die geschichtsträchtige Kreuzhofkapelle bei Barbing, an der man leicht vorbeifährt. Oder die Wolfgangskrypta in St. Emmeram, wo Kaiser und Könige ruhen. Aber auch bekannte Orte wie die Walhalla oder der Adlersberg haben ihren Platz gefunden; mit den Augen der Kollegen lassen sie sich vielleicht neu entdecken. Wie Sie bei der Lektüre bemerken werden, ist auch die unmittelbare Umgebung von Infineon um den Donaupark sehr beliebt. Und mancher Autor, der sich nicht für einen Ort allein entscheiden wollte oder konnte, nimmt seine Leser mit auf eine kulturelle oder kulinarische Rundreise.

Ganz egal, wie Sie das Buch nutzen – ob Sie mit ihm in der Tasche spontan auf Entdeckungsfahrt gehen oder sich vorweg im Inhaltsverzeichnis orientieren – haben Sie ein Auge auf die vier Rubriken „Bewegen“ – „Genuss“ – „Kultur“ – „Natur“. Jeder Rubrik ist eine Farbe zugeordnet; so können Sie sich nach Ihrem Gusto inspirieren lassen.

Finden Sie heraus, was Ihre Lieblingsorte in Regensburg und Umgebung werden könnten: wo Sie am liebsten entspannen, Kraft tanken, den Sternenhimmel genießen oder den Gaumen verwöhnen. Lassen Sie sich mitnehmen, verzaubern, anregen, informieren, verführen ...

Betriebsleitung Infineon Technologies AG Regensburg

Inhaltsverzeichnis

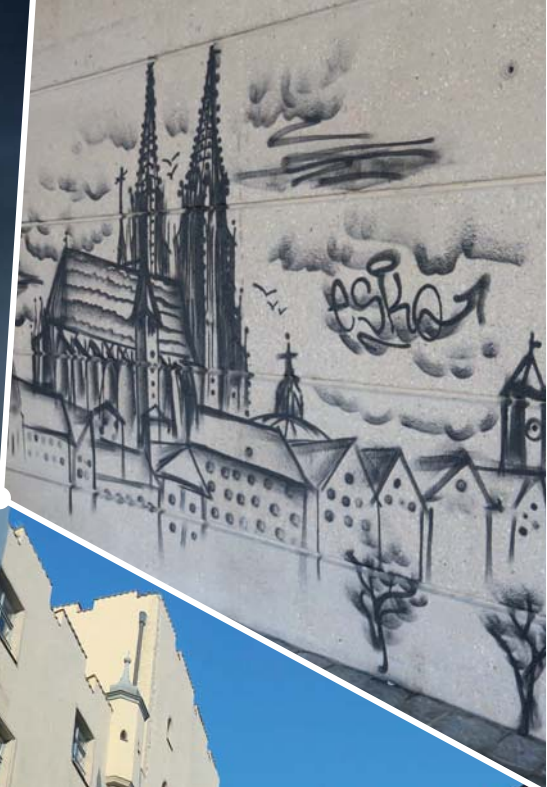
Vorwort		5
Kultur	Wolfgang Seßler Die Donau als Grenze wirkt nach Die Regensburger Altstadt	12
Genuss	Klaus Behrendt „Torten, Kuchen, Gebäck – bitte am Buffet aussuchen“ Café Orlando di Lasso	14
Kultur	Fritz Seßler Grüne Oasen in Regensburg Rund(e) um das Welterbe	16
Kultur	Robert Hochmuth Ruhestätte für Kaiser und Könige Wolfgangskrypta in St. Emmeram	18
Genuss	Marlene Ehrnböck Wo sich Genuss und Kunst treffen Das Café Weichmanns	20
Genuss	Julia Schmitt-Maier Zum Eintauchen in ein Lebensgefühl Das Restaurant Orphée	22
Kultur	Andrea Graf Hier wird die Welt zur Bühne Reihe 11, Platz 6 im Theater am Bismarckplatz	24
Bewegen	Achim Althaus Vom Sand zu den Römern Nach Beachvolleyball Entspannung am Bismarckplatz	26
Genuss	Philipp Gold Immer dem Gaumen nach Eine kulinarische Reise durch Regensburg	28
Kultur	Sabrina Götz Süchtig nach Büchern Die Stadtbücherei Regensburg	30
Genuss	Clemens Grünewald und Peter Gresser „Wo bekomme ich das beste ...“ Everyday Foodie in Regensburg	32

Genuss	Marcus Spangenberg Am besten grenzenlos Der Himmel über der Altstadt	34
Genuss	Wolfgang Zirngibl Im Paradies der Riesenschnitzel Die Kreuzschänke in Regensburg	36
Kultur	Andrea Stich Die Luft der Theaterwelt Das Velodrom	38
Kultur	Walter Erhard Inseln voller Genuss und Kultur Der Obere und der Untere Wöhrd in Regensburg	40
Genuss	Antonina Prignitz Eine Liebeserklärung in Zeiten von „lowcarb“ Das Café am Rande der Stadt(amhof)	42
Kultur	Simonida Radišić Charmant und zauberhaft Das Künstlerhaus Andreasstadel	44
Natur	Erika Bauer Das Gute liegt ganz nah Immer am Wasser entlang	46
Genuss	Felicitas Klinghardt Die Seele baumeln lassen Am Dreifaltigkeitsberg über Regensburg	48
Natur	Daniela Springs Der Regen ist die neue Donau! Vom Baden mitten in der Stadt	50
Natur	Gottfried Schmid Details erstaunen stets aufs Neue Die Winzerer Höhen	52
Natur	Ramona Sterl Spaß und Erholung vor der Haustür Am nördlichsten Punkt der Donau	54
Natur	Thomas Federl Das Gute liegt oft so nah Der Donaupark Regensburg	56
Bewegen	Irina Rumm Hike and Bike Von Stadtamhof ins Regental	58

Bewegen	Roland Roith Platz ist für alle Auf Donau, Naab und Regen	60
Bewegen	Jörg Recklies Hauptsache rot Conti Arena oder Jahn-Stadion	62
Bewegen	Verena Blinzler Urlaub im Sand einmal anders Beachplätze in Regensburg	64
Natur	Barbara Zierer Wo schon die Gesandten spazierten Durchatmen am Lazarett-Spitz	66
Bewegen	Katja Meier Baseball, Open-Air-Kino und Sonnenuntergänge Die Armin-Wolf-Arena und Schwabelweis	68
Natur	Andreas Karl Gegenwart und Geschichte Auf dem Riegerfelsen	70
Bewegen	Matthias Gerum Braukultur mit Radl-Tour Zu Brauereien in der Region	72
Genuss	Mesuriye Emer Dem Himmel ein Stückchen näher Vom Adlersberg bis Regensburg schauen	74
Genuss	Carmen Spörl Zum Huf, der Sonne wegen Die Tremmelhauserhöhe	76
Natur	Jürgen Walter Wo sich Natur und Kultur treffen Max-Schultze-Steig und Hoppefelsen	78
Kultur	Patricia Bielmeier Mit der Fähre auf der Donau treiben Matting an der Donau	80
Natur	Stefan Späth Wo Fürsten geboren wurden Schloss Höfling und Weintinger Forst	82
Bewegen	Ludwig Eibl Mehr als Bewegung Der Trimm-dich-Pfad bei Alteglofsheim	84

Natur	Josef Spitzer Ein Baum zum Kraxeln und Staunen Die Wolfgangseiche bei Thalmassing	86
Natur	Antonia Weiss Wo die Störche wohnen Natur erleben im Labertal	88
Kultur	Reinhard Kautetzky Mehr Geschichte gibt es fast nicht Kreuzhofkapelle bei Barbing	90
Kultur	Bernd Stadler Wo Kaiser Barbarossa Gast war Burgberg und Burgruine Donaustauf	92
Natur	Jacky Teik Hsiung Tan yellow – green – blue A bicycle trip to Walhalla temple	94
Kultur	Michael Rädlinger Sehnsuchtsort von kleinauf Die Walhalla bei Donaustauf	96
Bewegen	Josef Graf Alles in Bewegung und im Fluss Schwimmen im Naturbad Etterzhausen	98
Natur	Amelie Dirnberger und Annett Weiche „Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen.“ Der Naabspitz bei Etterzhausen	100
Bewegen	Frank Lermann Getreidefelder wiegen sich im Wind Die Naabtalhänge bei Pielenhofen	102
Genuss	Lena Pirzer Zwischen zwei Flüssen Kallmünz, ein malerischer Ort	104
Natur	Monika Werner Mei Lieblingsplatzerl	106
Bewegen	Ludwig Heitzer Es ist himmlisch in der Hölle Mit Kindern im Höllbachtal wandern	108
Kultur	Alexander Kaufers Zwischen Himmel und Höllbachtal In und um Brennbach	110

Bewegen	Tanja Nave Teils ein Kinderspiel Auf dem Bockerlbahn-Radweg	112
Natur	Martin Brandl Von Froschmaul und Himmelsleiter In und um Falkenstein gibt es viel zu entdecken	114
Bewegen	Sven Leichtl Wo Outdoor-Hezen höher schlagen Rund ums Kloster Weltenburg	116
Bewegen	Klaus Elian Höhlen, Burgen und Ausblicke Um den Tatzlwurm bei Essing	118
Bewegen	Yvonne Kammerer Ein Ort zum Staunen, Genießen und Verweilen Der Schlossberg in Regenstau	120
Natur	Johann Dechant Wo es Schwammerl und Geschichte(n) gibt Der Schwaighauser Forst bei Steinsberg	122
Bewegen	Thomas Kilger Gipfelerlebnis, auch wenn die Zeit knapp ist Weitblick vom Peilstein	124
Natur	Johann Wein Einladung zum Sternegucken Der Münchshofener Berg	126
Genuss	Monika Ford Bringt neues Leben nach Leonberg Das Café Muckefuck	128
Natur	Heiko Schöfer Nicht nur für Freunde des Fußballs Der Stadtpark in Maxhütte	130
Bildnachweis		132
Quellenverzeichnis		133



Die Donau als Grenze wirkt nach

Die Regensburger Altstadt

Vor rund 20 Jahren zog ich „über die Donau“ nach Weichs, also aus der südlich der Donau gelegenen ehemaligen freien Reichsstadt nach Bayern – ich als Regensburger! Regensburg war die erste Hauptstadt Bayerns, Königsstadt und später als freie Reichsstadt das Zentrum europäischer Politik mit dem Immerwährenden Reichstag.

Noch während meiner Schulzeit war die Donau eine Grenze für uns Kinder. Lag zum Beispiel Kumpfmühl schon weit weg, in die Konradsiedlung oder nach Steinweg kam man eigentlich nie. Auch wenn ich heute in der Nähe des Donau-Einkaufszentrums wohne, bin ich lieber in der Regensburger Altstadt. Samstags geht es unabhängig vom Wetter zum „Donaumarkt“. Früher an der Donau gelegen, hat der Wochenmarkt seinen Namen mitgenommen und heißt jetzt „Donaumarkt am Alten Kornmarkt“. Hier habe ich meine festen Händler und neben regionalen Produkten gehört auch eine Unterhaltung zum Einkaufen. Es ist Tradition. Bereits mit meiner Oma bin ich auf den Donaumarkt und den Fischmarkt gegangen. Wobei ich mich nicht erinnern kann, jemals Fisch gegessen zu haben – zumindest nicht gerne.

Die Donau ist die Lebenslinie. Ohne sie gäbe es die Stadt nicht. Das bedeutet auch, dass wir von Zeit zu Zeit von Hochwasser betroffen sind. Der ehemalige Wirt der Regensburger Wurstkühl nahm es gelassen: „Die Donau ist meine Freundin und sie besucht mich von Zeit zu Zeit“. Das Bürgerfest, das alle zwei Jahre in der Stadt stattfindet, ist ein Muss. Auch wenn es früher (natürlich) schöner war, man ist dabei. Ein Wochenende mit Musik, vielen Ständen und einer Masse von Menschen. Warum nur alle zwei Jahre? Weil es damit etwas Besonde-

res bleibt. Verpasst man mal ein Bürgerfest, so bekommen die Zeiträume dazwischen fast olympische Ausmaße.

Auf meinem Heimweg von Infineon fahre ich manchmal mit dem Fahrrad durch die Stadt und über die Steinerne Brücke. Hier spielen bei schönem Wetter Straßenmusikanten und man kann stehenbleiben und bei Musik und angenehmer Umgebung abschalten. Nicht weit davon ist der Spitalbiergarten – ich denke nicht nur für mich einer der schönsten Biergärten, die Regensburg besitzt. Auch wenn er nördlich der Donau liegt, gehörte er schon immer zu Regensburg.

Vom Spitalgarten hat man einen beeindruckenden Ausblick auf die Stadt – einfach sitzen, entspannen und die Aussicht genießen. Das empfinde nicht nur ich so, sondern auch beispielsweise eine Gruppe von Engländern, die Jahr für Jahr nach Regensburg kam und dabei auch immer wieder den Spitalgarten besuchte. Als einer aus der Gruppe verstarb, war sein Wunsch, dass ein Teil seiner Asche dort begraben werden sollte. Die Gruppe kam mit einem entsprechenden Gefäß in den Spitalgarten und fragte die Bedienung, ob dem Wunsch des Verstorbenen entsprochen werden könne. Dies wurde verneint. Als die Gruppe den Biergarten verließ, war das Gefäß leer.



Wolfgang Seßler ist seit fast 20 Jahren bei Infineon. Kollegen von anderen Standorten und aus anderen Ländern legt er einen Besuch der Regensburger Altstadt sehr nahe.



„Torten, Kuchen, Gebäck – bitte am Buffet aussuchen“ Café Orlando di Lasso

Mein Lieblingsplatz ist das Konditorei-Café „Orlando di Lasso“ direkt am Alten Kornmarkt. Im Schatten des Doms St. Peter liegt es mitten in der historischen Altstadt von Regensburg.

Als bekennender Kuchen-Fan liebe ich es, mit meiner Frau dort am Samstag zwischen den Besorgungen und Einkäufen eine Pause einzulegen und mich zu stärken. Hier gibt es eine tolle Auswahl an frisch gemachten Kuchen und Torten. Als Qualitätsleiter kann ich bestätigen, dass die (im Haus noch von Hand gefertigten) Erzeugnisse höchsten Ansprüchen genügen.

Wenn man dann noch einen Platz im 1. Stock am Panorama-Fenster ergattert, kann man bei Kaffee und Kuchen den Ausblick auf die Alte Kapelle und auf den samstags stattfindenden Wochenmarkt am Alten Kornmarkt genießen. Dort herrscht ein buntes Treiben mit Einkäufer, Kinder, Hunde, Fahrräder, Roller und Autos, die ein- und ausparken: es gibt genug zu beobachten! Dann freut es uns jedes Mal wieder, in einer so schönen und lebendigen Stadt wie Regensburg zu wohnen.

Der Hausname „Orlando di Lasso“ leitet sich übrigens von einem niederländischen Komponisten ab, der von 1532 bis 1594 gelebt und in München und Regensburg gewirkt hat.

Wer jetzt noch wissen möchte, welches mein Lieblingskuchen ist, dem verrate ich es gerne bei einem Espresso im Caffè Dallucci!



Dr. Klaus Behrendt, Qualitätsleiter von BE Production Regensburg: „Ich bin seit 32 Jahren Mitarbeiter bei Siemens/Infineon, davon 20 Jahre in Regensburg“.



Buch aufschlagen, aufs Fahrrad oder ins Auto steigen und einen zauberhaften Tag in Regensburg oder Umgebung verbringen. 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Infineon Technologies AG Regensburg haben ihren Lieblingsort verraten. Entstanden ist dieser ungewöhnliche und sehr persönliche Reiseführer zum 60. Geburtstag, den der Standort Regensburg 2019 feiert.

Warum kann es in der Hölle himmlisch sein? Wie lautet eine Liebeserklärung in Zeiten von low carb? Wo war Kaiser Barbarossa zu Gast? Was hilft gegen Büchersucht? Diese und andere Antworten gibt dieses Buch. 60 Lieblingsorte, die man immer wieder besuchen kann, wo man die Seele baumeln lassen oder den Sternenhimmel genießen kann ...

Heimat
battenberg
giertl verlag

BUCHVERLAG

ist eine Marke der
Battenberg Gietl Verlag GmbH



14,90 € [D]